



MENSCHEN IM PARK (I)

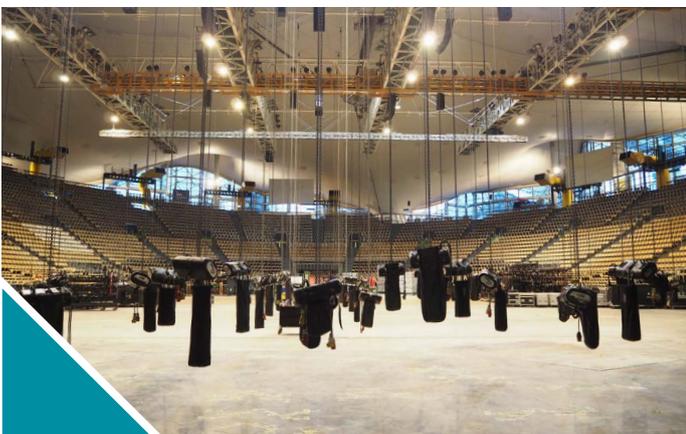
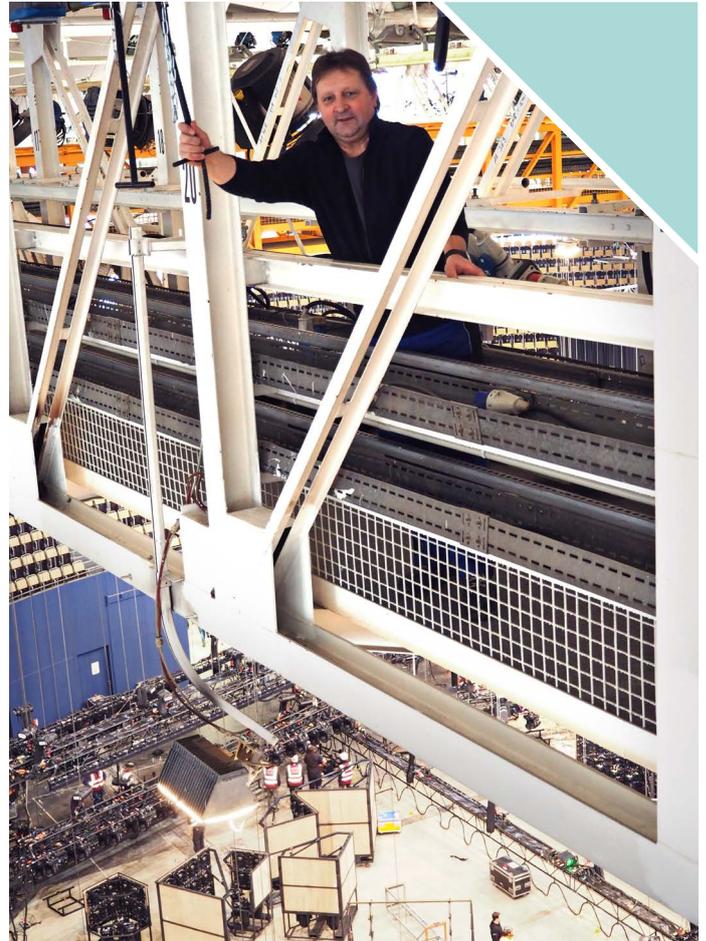
HALLENWART PETER STÖHR

Mit dem neuen Jahr möchten wir Ihnen in einer neuen Serie in der „Park Post“ Menschen aus dem Olympiapark vorstellen, Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen. Diesen Monat in Teil 1: Peter Stöhr (56), Hallenwart in der Olympiahalle.

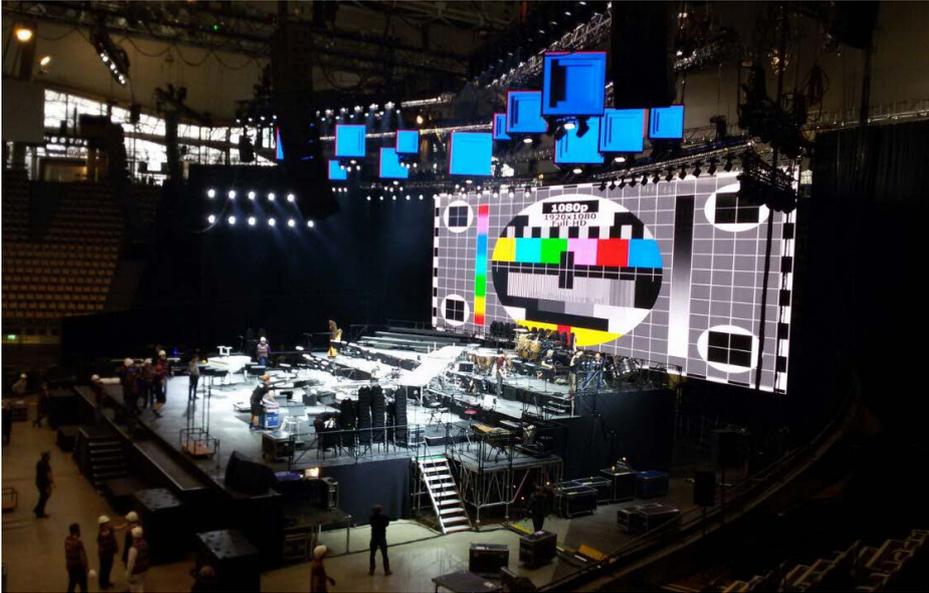
Peter Stöhr steht ganz oben, knapp unter der Decke. Lässig lehnt er an der Brüstung dieses schmalen Beleuchterstegs, 20 Meter über dem Abgrund. Unten in der Halle herrscht eine sonderbare Ruhe, es rührt sich noch herzlich wenig. Schlaff hängen rund 50 schwarze Klumpen in den Seilen, einen halben Meter über dem Boden vielleicht, sie muten an wie mittelalterliche Folterwerkzeuge. Es sind die Kettenzüge, an denen später Quertraversen mit den Lautsprechern und Lichtern eingehängt und nach oben gezogen werden.

Es ist halb neun in der Früh in der Olympiahalle an diesem Dezembertag und kaum vorstellbar, dass hier am Abend ein Konzert stattfinden soll, der erste Abend der „Night of the Proms“. Peter Stöhr freilich macht sich da keine Gedanken. „Das geht dann auf einmal los“, sagt er, „und dann geht’s ganz schnell. Wenn’s mal läuft, dann läuft’s.“ Er muss es ja wissen. Als Hallenwart der Olympiahalle.

Stöhr arbeitet seit genau 20 Jahren hier, längst sind Auf- und Abbau vor und nach Konzerten für ihn und seine neun Kollegen Routine. Die 240 Platten für die 20 mal 14 Meter große Bühne lagern in einem Raum unter Block R2, montiert werden sie auf einer Grundhöhe von 1,37 Meter. Sollen und wollen die Künstler weiter oben über dem Publikum stehen, kann beliebig angestückelt werden. Um den Rest – Licht, Ton, Kulisse – kümmert sich die jeweilige Crew der Künstler, die an diesem Morgen nun doch so langsam eintrudelt. Ganz gemächlich freilich. Ist ja noch Zeit.



„Ganz normale Tage“, sagt der 56-jährige Stöhr, „aber ganz normal ist auch, dass kein Tag gleich ist und jeder anders.“ Weil er immer wieder gebraucht wird. Immer wieder bimmelt an diesem Vormittag sein Handy, einmal oben am Beleuchtersteg, weil ganz unten in einem Tagungsraum Tische abgebaut werden müssen, nach einer Vorstandssitzung eines Finanzinstituts am Vortag. „In der BA“, wie Stöhr sagt. BA, das steht für „Business Area“. Ein anderes Mal wird er gerufen, weil der Geschirrspüler in der Pop-Kantine in den Katakomben auf der Westseite der Olympiahalle den Geist aufgegeben hat. Der Catering-Raum ist für die Arbeiter eingerichtet, hier gibt es Kaffee, Müsli, Obst und Wurstsemmeln und vieles mehr, an den Wänden hängen Plakate von Künstlern, die alle schon oft in der Halle gespielt haben, Depeche Mode, Bruno Mars, die Söhne Mannheims.

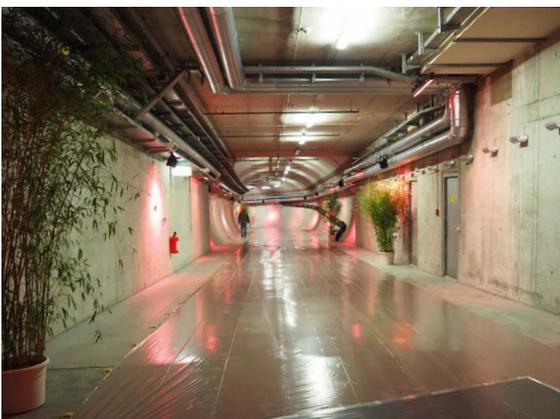


In die Halle ist inzwischen Bewegung gekommen. Peter Stöhr steht auf einer Treppe in Block D4 und sagt: „Jetzt geht's bald zu wie im Ameisenhaufen.“ Unten wuseln Helfer kreuz und quer herum, an manchen Stellen liegen große Papierbögen mit den Details für den Aufbau der Scheinwerfer und Lautsprecher. Hat etwas von einer Ikea-Anleitung. Wo ist nochmal die Inbusschraube?

Peter Stöhr zieht weiter an diesem Vormittag: zum Aufbau des VIP-Raums in der Kleinen Olympiahalle, zu der es durch diesen grauen kalten unterirdischen Gang geht, in dem Oliver Stone 2016 Sequenzen seines Films „Snowden“ drehte; hinter in die Werk-

stätten, die fast am Fuße des Olympiaturms liegen; oder durch die vielen Räume unter den Tribünen, in denen tausende Stühle als mobile Sitzplätze für die Arena lagern, die Fahnen aller Nationen für die Siegerehrungen bei Sportveranstaltungen (auch die bayerische Fahne liegt hier, rechts vom Kongo) oder wie in Raum 1215 tausende Rollen Toilettenpapier und Papierhandtücher.

Am frühen Nachmittag dann steht die Bühne, es ist angerichtet für die „Night of the Proms“, war letztlich ein ganz normaler Tag für Peter Stöhr. Alles reibungslos gegangen und schnell. Hat er ja gesagt, wenn's läuft, dann läuft's. Alles läuft jetzt. Sogar wieder der Geschirrspüler in der Pop-Kantine.



DIE VERANSTALTUNGEN IM JANUAR!

Hockey HALLEluja EHC Red Bull München vs. Adler Mannheim / 02.01. Olympiahalle

Hockey HALLEluja EHC Red Bull München vs. Eisbären Berlin / 05.01. Olympiahalle

Cinderella / 06. + 07.01. Kleine Olympiahalle
Eine der schönsten Geschichten aller Zeiten wird lebendig – glitzernd, poppig und unvergleichlich schön. Ein Musical über Freundschaft, Mut und Liebe – voller Humor erzählt.

Jamiroquai / 09.01. Olympiahalle
Jamiroquai hält Wort: Nachdem Sänger Jay das Konzert der britischen Band aus gesundheitlichen Gründen absagen musste, holt die Band das Konzert nun nach.

Feuerwerk der Turnkunst / 13.01. Olympiahalle
Fangstühle, ein beweglicher, überdimensionaler Zauberwürfel, eine äußerst flexible Laterne – auch die AURA-Tournee bietet wieder ungewöhnlichen Turngeräte auf.

Bibi & Tina / 14.01. Olympiahalle
Von der Hörspiel- und Kino- zur singenden Musicalhexe: Bibi & Tina setzen ihre Arena-Tour fort. Das Live Spektakel zu den Original Kinofilmen kommt erneut in die Olympiahalle.

EHC Red Bull München vs. Thomas Sabo Ice Tigers / 14.01. Olympia-Eissportzentrum

David Guetta / 18.01. Olympiahalle
„Er ist der Meister der Mega-Party“ – Der französische Superstar, DJ und Produzent ist auf Tour. Und im Januar dürfen sich seine Münchner Fans auf den pulsierenden Guetta-Sound freuen.



EIN GUTES NEUES! DIE HIGHLIGHTS 2018



Willkommen 2018, in einem neuen Jahr, das nicht nur furios beginnt, mit den beiden Spielen des EHC Red Bull München in der Olympiahalle, beim **Hockey-Halleluja** am 2. und 5. Januar gegen die Adler Mannheim und die Eisbären Berlin, Beginn jeweils 19.30 Uhr.

2018 wird insgesamt wieder ein Jahr voller spektakulärer Events und Veranstaltungen. Mit ihrer neuen Show „Time“ gastiert die weltweit erfolgreichste Eisrevue-Show **Holiday on Ice** gleich viermal zwischen 7. und 11. Februar in der Olympiahalle. Ein schon fester und traditioneller Programmpunkt für den Ostersonntag ist das **Osterfest** am 1. April mit hoppelnden Hasen und bester Unterhaltung für die ganze Familie.

Volles Programm gibt es auch 2018 wieder im Olympiastadion. Nach der phänomenalen Open-Air-Saison 2017 bitten auch heuer wieder zahlreiche große Künstler zum Konzert unter freiem Himmel. Den Auftakt macht **Andreas Gabalier** mit seinem persönlichen Open-Air-Hattrick, Austrias Volks-Rock'n'Roller gastiert bereits im dritten Jahr in Folge im Stadion, diesmal am 16. Juni. Ihm folgt **Helene Fischer** am 26. Juni, nachdem sie zwischen 27. Februar und 4. März bereits fünf Mal die Olympiahalle füllte. Als großer internationaler Show-Act zieht **Ed Sheeran** gleich zweimal das Publikum in seinen Bann, seine beiden Stadion-Auftritte am 29. und 30. Juli sind weitere Highlights des Musik-Sommers im Park.

Packend und mitreißend wird auch 2018 das Action-sportfestival **MASH**, das kurz nach Sommeranfang von 22. bis 24. Juni stattfindet. Weitere Höhepunkte sind der **Münchner Sommernachtstraum** am 7. Juli, das **Sommerfestival impark¹⁸** vom 26. Juli bis 19. August, und das **M-net Münchner Outdoorsportfestival** am 16. September mit dutzenden Sportarten zum Ausprobieren.

EHC Red Bull München vs. Düsseldorfer EG / 19.01. Olympia-Eissportzentrum

Alt-J / 19.01. Olympiahalle
Live setzt die Band Alt-J seit Jahren mit musikalischer Finesse, hervorragendem Bühnensound und einer visuell beeindruckenden Produktion Maßstäbe.

Ehrlich Brothers / 20.01. Olympiahalle
Egal ob Münzen durch einen Glastisch wandern oder Schwiegermütter von der Bühne teleportiert werden: Die Ehrlich Brothers verzaubern ihr Publikum mit viel Witz und Charme.

EHC Red Bull München vs. Kölner Haie / 26.01. Olympia-Eissportzentrum

Alle Infos unter www.olympiapark.de

ZAHL DES MONATS

53.888

Menschen folgten uns bzw. dem Leben im Olympiapark bis Mitte Dezember 2017 auf Facebook.

IMPRESSUM

Herausgeber
Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München | V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 | www.olympiapark.de

Grafik
S&K Marketing GmbH | T 089 3681940 | www.sk-creative.de

PARTNER DES OLYMPIAPARKS

